

GEMEINDE TRATTENBACH

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des **Gemeinderates am 21. Juni 2012** im Gemeindeamt Trattenbach.

Die Einladung erfolgte am 14. und 15.06.2012 durch Kurrende.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Johannes Hennerfeind

Vizebürgermeister Markus Trettler

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Gerhard Stangl (ab 19.40 Uhr)

GGR Johannes Wappel

GR Willibald Tauchner

GR Daniela Ofner

GR Franz Ofner

GR August Fischer

GGR Franz Polleres

GR Markus Schneeweis

GR Martin Schabauer

GR Hubert Haider

GR Susanne Haidbauer

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Sekr. Petra Trettler (Schriftführer)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GGR Gerhard Stangl (bis 19.40 Uhr)

GR Peter Dissauer

GR Johannes Ganster

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bgm. Johannes Hennerfeind

Die Sitzung war öffentlich in den Punkten 01 bis 10 und 13 bis 15.

Die Sitzung war nicht öffentlich in den Punkten 11 und 12.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am **27. Sep. 2012** genehmigt.

TAGESORDNUNG

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 8. März 2012
- Pkt. 02: Kassenprüfungsbericht
- Pkt. 03: Beschluss über Nachtragsvoranschlag 2012
- Pkt. 04: Änderung § 7 Abfallwirtschaftsverordnung 2012
- Pkt. 05: Übernahme der Sicherstellung des AWW Neunkirchen laut Satzung
§ 16 Abs. 2
- Pkt. 06: Güterweg-Erhaltung 2012
- Pkt. 07: Zubau Gemeinschaftshaus
- Pkt. 08: Änderung Raumordnungsprogramm
- Pkt. 09: Ankauf Grundstück Familie Schwarz
- Pkt. 10: Änderung Darlehenszinsen
- Pkt. 11: Ablöse Wohnung Nr. 65/4
- Pkt. 12: Aufnahme Schulwart
- Pkt. 13: Chronik von Trattenbach – Ablöse und Weiterbearbeitung
- Pkt. 14: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bgm. begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bevor er in die Tagesordnung eingeht, stellt er folgenden Dringlichkeitsantrag

„Ankauf eines Klein-LKW“

als TOP 14 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu nehmen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

01. Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 8. März 2012

Herr Bgm. erklärt, dass das GR-Sitzungsprotokoll vom 08.03.2012 an die Klub-sprecher versendet wurde und erklärt, dass keine schriftlichen Einwendungen eingelangt sind, damit gilt das Protokoll als genehmigt.

Es erfolgt die Unterfertigung des Protokolles.

Anschließend ersucht er Frau Sekr. Petra Trettler das Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung vom 08.03.2012 zu verlesen.

Nach der Verlesung erfolgt die Unterfertigung.

02. Kassenprüfungsbericht

Der Bgm. berichtet, dass Frau GR Susanne Haidbauer zum Obmann und Herr GR Peter Dissauer zum Obmannstellvertreter gewählt wurden.

Er übergibt nun das Wort an den Obmann, Frau GR Susanne Haidbauer.

Frau GR Susanne Haidbauer berichtet, dass am 20. Juni 2012 eine angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat.

Die Prüfung der Kassenbestände ergab die Übereinstimmung vom Soll- mit dem Istbestand.

Bei der letzten Mahnung der Steuerpflichtigen vom 19.06.2012 über die laufenden Gemeindeabgaben wurden 15 Steuerpflichtige gemahnt. Die Außenstände betragen insgesamt € 4.845,65 inkl. Mwst., jedoch beträgt der Rückstand von 1 Steuerpflichtigen (mit Zahlungsrückständen aus dem Jahr 2008) € 2.176,83 inkl. Mwst. Die Einbringung dieses Rückstandes ist – trotz laufender Mahnungen – derzeit nicht möglich.

Die Kommunalsteuererklärungen sind bis auf 3 Unternehmen rechtzeitig eingelangt. Bei den Mietern ist nur 1 Person bei den Betriebs- und Heizungsbetriebskosten im Rückstand.

Der 1. Nachtragsvoranschlag wurde durchgesehen. Diese Änderung ist notwendig, da mehr Bedarfszuweisungen für das außerordentliche Vorhaben Feuerwehr zugesagt wurden.

Auf die Frage, welche Möglichkeiten es für die Einbringung dieses einen großen Rückstandes gibt, antwortet die Kassenverwalterin, dass die Eintragung in das Grundbuch nicht sinnvoll ist, da dieses Grundstück schon sehr hoch belastet ist. Eine Exekution kann auch nicht durchgeführt werden, da die Steuerpflichtigen nicht in Österreich wohnhaft sind. Es wird auch immer Rückfrage bei der Rechtsabteilung des Landes NÖ gehalten, jedoch konnte noch keine effektive Lösung gefunden werden.

Der Kassenprüfungsbericht wird von den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

03. **Beschluss über Nachtragsvoranschlag 2012**

Im Bericht der letzten Gemeinderatssitzung wurde schon darüber gesprochen, dass das Land NÖ bekannt gegeben hat, dass die Gemeinde Trattenbach für das außerordentliche Vorhaben „Feuerwehr“ Bedarfszuweisungs-Mittel von € 100.000,00 anstelle von € 70.000,00 erhalten kann. Aus diesem Grund muss ein Nachtragsvoranschlag für dieses Vorhaben beschlossen werden.

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlag lag in der Zeit vom 6. bis 20. Juni 2012 zur öffentlichen Einsicht am Gemeindeamt Trattenbach auf. Es sind dazu keine Stellungnahmen eingelangt.

Zu Beginn der Auflage erhielt jeder Klubsprecher einen Entwurf und mit der Einladung zur heutigen Sitzung jeder Gemeindemandatar einen Auszug aus dem 1. Nachtragsvoranschlag.

Der Bgm. erläutert die Änderungen beim Vorhaben Feuerwehr.

Das Finanzierungsgespräch betreffend der Erweiterung des Gemeinschaftshauses findet am 26. Juni 2012 statt. Aufgrund des Ergebnisses muss voraussichtlich ein weiterer Nachtragsvoranschlag erarbeitet werden.

Der Bgm. stellt den Antrag, den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

04. Änderung § 7 der Abfallwirtschaftsverordnung 2012

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Abfallwirtschaftsverordnung 2012 neu beschlossen, da einige Passagen gesetzeswidrig und einige Wörter laut Abfallwirtschaftsgesetz umgebessert wurden.

Nachdem die kundgemachte Verordnung wiederum zur Verordnungsprüfung vorgelegt wurde, hat der zuständige Sachbearbeiter bekannt gegeben, dass ein Wort im § 7 falsch ist, und zwar muss es im § 7 Abs. 3 heißen:

Die Grundgebühr beträgt bei Müllbehältern für eine wiederkehrende Benützung (Mülltonne) pro Müllbehälter und Abfuhr:

In der bisherigen Verordnung stand anstelle des Wortes „Grundgebühr“ das Wort „Abfallwirtschaftsgebühr“.

Damit die Verordnung aber vom Land NÖ zur Kenntnis genommen werden kann, muss dieser Passus richtig gestellt werden und es bedarf des neuen Beschlusses des § 7 der Abfallwirtschaftsverordnung 2012.

Nach einer Diskussion stellt der Bgm. den Antrag, den § 7 der Abfallwirtschaftsverordnung wie folgt zu beschließen: siehe Beilage 1

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Beilage 1

05. Übernahme der Sicherstellung des AWV Neunkirchen laut Satzung § 16 Abs. 2

Der AWV Neunkirchen wurde von der NÖ Landesregierung, Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr, Abteilung Umweltrecht, aufgefordert, eine Sicherstellungsleistung durch einen Dritten für die Rekultivierung der Deponie Steinthal in der Höhe von € 5.233.165,00 abzuschließen.

Aufgrund dieser Maßnahme durch den AWV Neunkirchen ist eine Satzungsänderung § 16 Haftung Absatz 2 mit einem Beschluss der zugehörigen Gemeinden des Verbandes notwendig.

Der Bgm. verliert den § 16 Haftung der Satzung des AWV Neunkirchen.

Jede Gemeinde des AWV Neunkirchen muss nun für die Einwohnerzahl die anteilige Sicherstellung, das ist für die Gemeinde Trattenbach 0,64 % (für 550 Einwohner) der Sicherstellungssumme von € 5.233,165,00, also insgesamt € 33.610,96, übernehmen. Der AWV Neunkirchen hat Obligationen bzw. Anleihen in der Höhe von € 1.631.633,33, die auch für die Sicherstellung herangezogen werden.

Der Bgm. stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Trattenbach beschließt die anteilige Übernahme der Sicherstellungskosten gemäß § 48 Abs. 2a, Abfallwirtschaftsgesetz 2002, BGBl. 2002/102 in der Fassung BGBl. 2008/54 laut prozentualen Bevölkerungsanteil der Gemeinde Trattenbach, derzeit von 0,64 % der Sicherstellungssumme € 5.233.165,00, gerechnet.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

06. Güterweg-Erhaltung 2012

Im Voranschlag 2012 wurde für die Güterweg-Erhaltung ein Betrag von € 20.000,00 budgetiert. Aufgrund des Lokalausgleichs des Wegausschusses vom 17. April 2012 wurde nun bekannt gegeben, dass die Breitspritzung mit dem Erhaltungszug am GW Hinterotter von der Haider-Ebene bis ca. zum Tisch-Rücken fortgeführt werden soll. Die Arbeiten werden in nächster Zeit durchgeführt werden.

Der Bgm. stellt den Antrag, die Güterweg-Erhaltung in der Höhe von € 20.000,00 für die Breitspritzung am GW Hinterotter durchzuführen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

07. Zubau Gemeinschaftshaus

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderates wurde die Planung für den Zubau fortgesetzt. Nun liegt ein neuer Plan von Baum. Ing. Andreas Höfer vor, der bereits in der Bauausschuss-Sitzung am 20. April 2012 zur Begutachtung vorgelegen ist.

Herr GGR Gerhard Stangl kommt zur Sitzung (19.40 Uhr).

Der Plan wird anhand einer Beamer-Projektion vorgestellt.

Die Gesamtkosten für diesen Zubau belaufen sich auf	€ 1.171.389,42,
inkl. Mwst., wobei	€ 884.060,52
für den Zubau der FF und	€ 287.328,90
für die Adaptierung und Sanierung der Räume für	
den MV entfallen.	

Die Gemeinde Trattenbach könnte sich eine Drittel-Finanzierung vorstellen:

Eigenmittel Gemeinde	€ 390.463,14
Eigenleistungen und –mittel FF und MV	€ 390.463,14
Förderungen und Bedarfszuweisungen	€ 390.463,14

Ein Förderansuchen wurde bereits an Herrn Landeshauptmannstellvertreter Mag. Sobotka gestellt und es findet am Dienstag, den 26. Juni 2012 ein entsprechendes Finanzierungsgespräch in St. Pölten statt. Danach muss noch entschieden werden, ob auch eine Gesellschaft für die Errichtung gebildet werden soll, damit auch der Vorsteuerabzug geltend gemacht werden kann.

Damit für den Multifunktionssaal auch Förderungen lukriert werden können, wird in einer sogenannten „Kulturwerkstatt“ in Zusammenarbeit mit der Kulturvernetzung NÖ ein Konzept erarbeitet, welche Veranstaltungen in diesem Saal zukünftig stattfinden können. Frau Mag. Windbüchler von der Kulturvernetzung NÖ wird dieses Konzept zusammenschreiben. Bereits am 12. Juni 2012 fand die 1. Arbeitskreissitzung dazu statt.

Am heutigen Tag wurde nochmals ein Telefongespräch mit Herrn Mag. Lebschik, Abt. Kultur des Landes NÖ, geführt und er hat bekannt gegeben, dass es für die Errichtung eines Probenraumes mit einer Raumhöhe von 4 m eine Förderung von € 21.800,00 zugesagt werden kann. Für einen Veranstaltungssaal kann keine Förderung vorausgesagt werden, es muss entweder das Ergebnis der Kulturwerkstätte abgewartet werden, wobei hier die Förderung mehr oder weniger als bei der Errichtung eines Probenraumes ausmachen kann. Wenn keine Kulturwerkstätte und kein Probenraum zustande kommen, kann voraussichtlich nur eine Förderung von € 7.000,00 bis 8.000,00 erwirkt werden.

Aufgrund des von der Bundesregierung beschlossenen Stabilitätsgesetzes muss bis spätestens 31. August 2012 die Bauverhandlung, der Baubeginn und ev. die Gründung dieser Gesellschaft durchgeführt werden.

Herr GR Willibald Tauchner meint, dass sich dies zeitlich nicht mehr ausgehen wird. Es sind sicher noch mehrere Besprechungen notwendig, eventuell kann ein Aufschub betreffend des Vorsteuerabzuges erwirkt werden.

Der Bgm. stellt den Antrag, den vorliegenden Planungsentwurf weiter zu verfolgen. Kleinere Änderungen im Inneren sind immer möglich.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

08. Änderung Raumordnungsprogramm

Im letzten Jahr wurde bereits eine Änderung des ROP beschlossen, wobei entlang des Grundstreifens der Familie Schabauer Günter und Christiane aufgrund der Stellungnahme der Wildbachverbauung ein 3 m breiter Grüngürtel neben dem Trattenbach verblieben ist. Aufgrund einer Beschwerde der Familie Schabauer und

einer neuerlichen Stellungnahme der Wildbachverbauung kann dieser Grünstreifen ersatzlos gestrichen werden, jedoch muss ein 3 m breiter Streifen von jeglicher Bebauung frei gehalten werden. Die Familie Schabauer hat daher ein Ansuchen an die Gemeinde Trattenbach gerichtet, damit diese Umwidmung durchgeführt wird.

Auch für die Realisierung des Zubaues beim Gemeinschaftshaus muss eine Umwidmung durchgeführt werden, und zwar soll der bisher bestehende Parkplatz zwischen dem FF-Haus und dem Gasthaus Dretenpacherhof als Bauland-Kerngebiet und andererseits der von Herrn Schwendt zugekaufte Platz oberhalb des FF-Hauses anstelle von Bauland-Kerngebiet auf einen Parkplatz umgewidmet werden. Eventuell kann auch in diesem Bereich der 3 m breite Grüngürtel ersatzlos gestrichen werden.

Der Bgm. erläutert die gewünschten Änderungen anhand einer Beamer-Projektion.

Der Raumplaner, Herr Ing. Hackl, hat für diese Arbeiten einen Kostenvoranschlag in der Höhe von € 1.219,20 vorgelegt. Eventuell kann noch ein Rabatt bzw. Skonto ausgehandelt werden.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 20. April 2012 die Empfehlung abgegeben, diese Änderungen im ROP durchzuführen.

Der Bgm. stellt den Antrag, die zuvor besprochenen Umwidmungen mit dem Raumplaner Ing. Hackl zu einem Preis von € 1.219,20 durchzuführen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

09. Ankauf Grundstück Familie Schwarz

Die Familie Schwarz wäre bereit, einen Teil des Obstgartens an die Gemeinde Trattenbach für einen Parkplatz zu verkaufen.

Es wurde nun das neue Grundstück ausgepflockt. Dieses neue Grundstück könnte auch als Zufahrt für die Gründe Schabauer Günter, Melitta und Eleonore dienen, somit wäre auch auf diesen Grundstücken eine Bebauung möglich.

Das Grundstück hat eine Größe von ca. 1000 bis 1200 m². Herr Schwarz möchte dafür einen Preis von € 33,00 pro m² erhalten.

Der ausgepflockte Grundstücksteil wurde im Katasterausug eingezeichnet und wird anhand einer Beamer-Projektion vom Bgm. erläutert.

Für die Benützung als Parkplatz müssten die Wasser- und Fernwärmeleitung tiefer gelegt werden.

Bereits der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 20. April 2012 mit dieser Thematik befasst und empfiehlt, dieses Grundstück anzukaufen.

Der Bgm. stellt den Antrag, einen Grundsatzbeschluss für den Ankauf dieses Grundstückes zu einem Preis von € 33,00 pro m² zu fassen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

10. Änderung Darlehenszinsen

Die Gemeinde Trattenbach hat 3 Darlehen bei der Raiba NÖ-Süd alpin laufen, und zwar für Kanal, Althausanierung Haus 10 und Finanzsonderaktion Gemeindeamt. Die Zinsen für diese Darlehen sind variabel und richten sich nach dem jeweiligen 6-Monats-Euribor und einem Aufschlag von 0,17 bis 0,20 %.

Herr Dir. Johannes Pepelnik hat beim Bgm. vorgesprochen und erklärt, dass diese Aufschläge die Refinanzierungskosten der Bank nicht mehr decken, die Liquiditätsvorschriften für die Banken ab 1. Jänner 2013 neu geregelt sind und daher die Aufschläge auf den Euribor erhöht werden müssen. Der Bgm. verliest das entsprechende Schreiben.

Es liegt ein Schreiben der Raiba NÖ-Süd alpin vor, worin bescheinigt wird, dass sie die Aufschläge reduziert, wenn sich die Situation am Geld- und Kapitalmarkt für die Banken wieder bessert.

Der Bgm. erläutert die Zinsschwankungen der einzelnen Darlehen, wobei die Zinsen von 1,116 % bis 5,75 % aufgrund des Euribors schwanken und aufgrund der Lage am Kapitalmarkt in den letzten Jahren gesunken sind. Durch den neuen Aufschlag von 0,875 % ändert sich der Zinssatz gegenüber dem Jahresanfang nur sehr gering.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Aufschlag von 0,875 % auf den 6-Monats-Euribor ab 1. Juli 2012 auf die Darlehen Kanal, Althausanierung Haus 10 und Finanzsonderaktion Gemeindeamt befristet auf 1 Jahr (bis 30.06.2013) zuzustimmen. Danach soll neu verhandelt werden.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

11. Ablöse Wohnung Nr. 65/4

Siehe Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung.

Beschluss: Über Antrag des Bgm. beschließt der Gemeinderat einstimmig, Herrn Grumbach Ralf eine Ablöse von € 5.000,00 zu geben. Wenn Herr Grumbach damit nicht einverstanden ist, wird von der Gemeinde ein gerichtlich beeideter Sachverständiger für die Kostenschätzung beauftragt (Kostenvoranschlag für die Kostenschätzung ca. € 700,00 exkl. Mwst.).

12. Aufnahme Schulwart

Siehe Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung.

Beschluss: Aufgrund des Ergebnisses der Abstimmung mit Stimmzettel beschließt der Gemeinderat über Antrag des Bgm. einstimmig, Frau Susanne Trettler ab 1. September 2012 vorerst für ein Jahr als Schulwartin einzustellen. Danach soll entschieden werden, ob der Dienstvertrag auf ein unbefristetes Dienstverhältnis umgewandelt wird.

13. Chronik von Trattenbach – Ablöse und Weiterbearbeitung

Herr Gottfried Dissauer hat die Ortschronik von Trattenbach vom Jahr 1932 bis zur heutigen Zeit recherchiert und fortgeführt. Nach seinem Tod im Oktober 2011 wurde Kontakt zu seiner Witwe Edith Dissauer betreffend Veröffentlichung der Chronik aufgenommen.

Frau Dissauer hat erklärt, dass Herr Gottfried Dissauer aufgrund seiner Krankheit die Chronik nicht ganz fertig stellen konnte, aber sie ist bereit, das bisherige Konzept an die Gemeinde Trattenbach zu verkaufen, sodass dieses durch einen weiteren Bearbeiter fertig gestellt werden kann. Herr Dissauer hat ihr immer gesagt, dass seine Arbeit € 5.000,00 Wert wäre und sie möchte dies auch erhalten.

Da es sich hier um ein persönliches Gedankengut handelt, muss Frau Dissauer ihr schriftliches Einverständnis geben, dass die Gemeinde Trattenbach dieses Gedankengut vervielfältigen und ihr Eigen nennen darf.

Herr Bgm. a.D. Ernst Schabauer hat sich bereit erklärt, diese Chronik weiter zu führen, zu vervollständigen und druckfertig herzustellen.

Am 20. Juli 2012 kann das bisher verfasste Exemplar vom Schwiegersohn geöffnet werden. Erst dann steht fest, wie weit die Chronik fertig gestellt ist.

Der Bgm. stellt den Antrag, Frau Edith Dissauer eine Ablöse für die bisher verfasste Chronik zu geben. Die Höhe der Ablöse wird erst nach Vorliegen des Entwurfes festgelegt. Herrn Bgm. a.D. Ernst Schabauer wird das Konzept zur Fertigstellung übergeben.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

14. Ankauf eines Klein-LKW

Der Ankauf hat sich erst in der letzten Woche ergeben, da die Firma List bei der letzten Pickerl-Überprüfung vom Renault-Express bekannt gegeben hat, dass für die Erlangung des Pickerls mindestens € 1.000,00 hineingesteckt werden müssten (Rost, Bremse). Auch Herr GGR Johannes Wappel hat sich den Klein-LKW angesehen und er ist auch der Meinung, dass eine Reparatur nicht rentabel ist.

Dieser Klein-LKW Renault Express ist bereits 16 Jahre alt und hat sich dieses Auto als praktisch erwiesen. Es wäre praktikabel dieses durch ein neues bzw. gebrauchtes Auto zu ersetzen.

Es liegt ein Anbot der Firma Renault List über einen Renault Kangoo, Baujahr 2009, zu einem Preis von € 8.950,00 inkl. Mwst. vor. Es wurden in den letzten Tagen auch Angebote vom Internet herausgesucht. Es sollen auch bei den einzelnen Händlern Anfragen gestellt werden.

Herr GR Markus Schneeweis schlägt vor, sich auch um einen „Dacia“ zu erkundigen, denn dieses Auto könnte eventuell zu einem Neupreis von ca. € 9.000,00 erworben werden.

Da dieses Fahrzeug für den Transport von Abfall, als auch für Kontrollfahrten betreffend Wasser, Kanal, Gemeindehäuser und Kindergarten verwendet wird, kann die Vorsteuer von 50 % der Kaufsumme vom Finanzamt zurückgeholt werden. Durch diese Möglichkeit käme ein Gebrauchtfahrzeug zu einem Kaufpreis von € 9.000,00 inkl. Mwst. nur auf € 8.250,00.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Klein-LKW durch ein Neu- oder Gebrauchtfahrzeug zu einer Kaufsumme von höchstens € 9.000,00 inkl. Mwst. zu ersetzen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

15. Berichte des Bürgermeisters und Allfälliges

Der Bgm. berichtet den Gemeinderatsmitgliedern über folgende Angelegenheiten:

- a) In der Vorstandssitzung am 13. Juni 2012 wurde beschlossen 40 Stück neue Sesseln für die Volksschule anzukaufen (Kosten € 2.582,96) und einen Gemeindebeitrag von € 100,00 für den Schwaigen-Reigen zu geben.
- b) Umweltausschuss-Sitzung am 23. März 2012:
Der Obmann GGR Gerhard Stangl erklärt, dass die Termine für Sperrmüll-, Alteisen-, Sondermüll- und Altkleidersammelaktion, sowie Bach- und Flurreinigungsaktion und Kompostparty festgesetzt wurden. Die Kompostparty am 18. Mai 2012 wurde gut angenommen und er bedankt sich bei Frau GR Susanne Haidbauer, dass sie ihren Garten für den praktischen Teil zur Verfügung gestellt hat.
- c) Wegausschuss-Sitzung am 10. April 2012:
Der Obmann GGR Franz Polleres erklärt, dass beim Lokalausganschein auf Gemeindewege und -straßen die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen sowie die Arbeiten für die GW-Erhaltung 2013 festgelegt wurden. Betreffend Unfallverhütung bei der Ofner-Kurve wurden verschiedene Maßnahmen diskutiert und in der Zwischenzeit wurde das Bankett in diesem Bereich angeschüttet. Für die

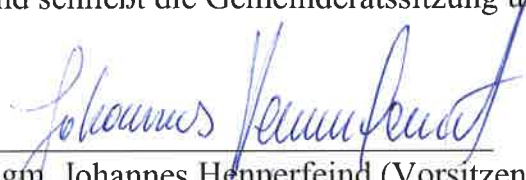
Bildung der Gemeinschaft Mautnerstraße müssen noch Gespräche mit einigen Interessenten geführt werden.

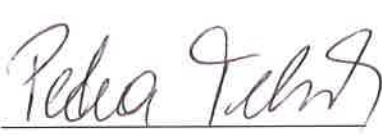
- d) Bauausschuss-Sitzung am 20. April 2012:
Zuerst wurde ein Lokalausgleich im Wohnhaus Gebau-Niobau durchgeführt. Für die Bewertung (Ablöse) der getätigten Decken- und Fußbodensanierungen in der Wohnung Grumbach wurde ein Lokalausgleich gemacht. Die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes wurde besprochen.
- e) In der Verbandsversammlung des GAV Aspang-Feistritz am 12. März 2012 wurde der Rechnungsabschluss 2011 beschlossen.
- f) In der Sitzung des AWV Neunkirchen am 14. März 2012 wurde ebenfalls der Rechnungsabschluss 2011 sowie die Sicherstellung der Nachsorgekosten durch die Gemeinden beschlossen. Vor der Einfahrt zur Grünen Tonne wurden Container für die kostenlose Abgabe von Altpapier und Altglas mit Überwachung aufgestellt. Bei der Grünen Tonne wurden verlängerte Öffnungszeiten jeden 1. Samstag im Monat von 8 bis 13 Uhr festgesetzt.
1 Altkleidercontainer wurde neben dem Gemeindeamt in Otterthal aufgestellt, wo jedermann die Altkleider entsorgen kann.
- g) Die Sondermarkierung auf der L 175 („50“ bei den Ortseinfahrten) wurde nicht genehmigt und daher der Auftrag an die Fa. Swarco Heoscont storniert.
- h) Es fand eine Besprechung betreffend Themenweg Wittgenstein mit der Consultfirma TAO mit einem Lokalausgleich statt. Das Grundkonzept wurde vor einigen Tagen übermittelt und findet am Freitag, den 22. Juni 2012 um 10 Uhr eine Besprechung im kleinen Rahmen statt.
- i) Bei der Sitzung der Erlebnisregion Wechselland am 17. April 2012 wurde die Gebarungseinschau ARGE Langlauf besprochen. Es war zwar nur ein mittelmäßiger Winter, jedoch können die Fixkosten durch die Verkaufserlöse gedeckt werden und somit ist eine Sondertilgung für das Darlehen möglich. Der endgültige Abschluss der ARGE Langlauf erfolgt per 30. Juni 2012. Am 3. Juli 2012 wird eine Sitzung der ER WL stattfinden, ein weiterer Bericht über den Jahresabschluss wird es in der nächsten GR-Sitzung geben.
- j) Aufgrund einer Besprechung betreffend GW Morgenbesser und Wappel mit Herrn HR DI Mitterer, Abt. Güterwege, sollen Vorgespräche mit den Interessenten geführt werden. Die Leader-Förderkulisse 2014 bis 2020 muss vor der Beantragung abgewartet werden.
- k) Aufgrund einer Beschwerde von Herrn Tinkl fand eine Verhandlung betreffend des Verkehrszeichens „Vorrang geben“ bei der Ausfahrt Wittgensteinweg statt. Das Verkehrszeichen muss versetzt werden, jedoch hat der Grundeigentümer seine Zustimmung noch nicht gegeben.

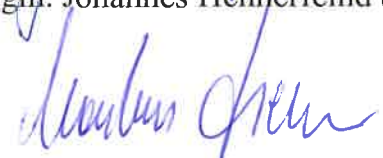
- l) Ansiedlung Firma Marmex Shop in Betriebsstätte Pellikan:
Da es sich hier um eine Firma aus Bosnien handelt, muss um Genehmigung durch die Ausländergrundverkehrskommission beim Land NÖ angesucht werden. In diesem Zusammenhang wird auch um eine Stellungnahme bzw. Zustimmung der Gemeinde ersucht. Es werden die vorliegenden Bilder betreffend Steine, Produktion und Referenzen gezeigt. Die Gemeinderatsmitglieder verlangen die Vorlage eines Geschäftskonzeptes für den Standort Trattenbach sowie weitere Informationen über den Betrieb.
- m) ÖBB-Semmering-Basistunnel Neu:
Die Spatenstichfeier fand am 25. April 2012 in Gloggnitz statt. Der ÖBB und in weiterer Folge der Wirtschaftskammer wurden alle Betriebe in Trattenbach gemeldet, damit die beauftragten Unternehmen über die Betriebe in der näheren Umgebung Bescheid wissen.
- n) Bei der Generalversammlung der Leader-Region Bucklige Welt-Wechseland am 18. Juni 2012 wurde der Rechnungsabschluss 2011 beschlossen. Weiters wurden die Zimmer im Niederösterreich-Hof in Katzelsdorf verlost, wobei die Gemeinde Trattenbach das Zimmer Nr. 202 erhalten hat.
- o) Das Schwerspat-Bergwerk Brandstätter soll geschlossen werden. Dazu fand eine Verhandlung am 11. Mai 2012 mit einem Lokalausweis statt. Ein noch offener Lüftungsschacht muss verschlossen werden bzw. wurden diese Arbeiten bereits erledigt.
- p) Wohnhaus Gebau-Niobau:
Die Gleichenfeier fand am 23. Mai 2012 statt. Die Förderung für das 2. Wohnhaus wurde vom Land NÖ genehmigt. Die FF Trattenbach möchte – noch bevor die Mieter einziehen – eine Übung im Objekt durchführen. Außerdem hat der Kommandant angeregt, einen Hydranten in der Nähe aufzustellen.
- q) Die Kinder der 3. und 4. Klasse der VS Trattenbach haben an der Kinder-Sicherheits-Olympiade, wo neben Geschick auch Wissen gefragt war, teilgenommen und haben von 14 Teilnehmern den 8. Platz errungen.
- r) Das Buch von Prof. Brettner über Kirchberg-Otterthal-Trattenbach in der Zeit 1938 bis 1955 ist in allen Filialen der Raiba NÖ-Süd alpin erhältlich. Auch die Gemeinde Trattenbach wird 10 Exemplare zum Weiterverkauf anbieten.
- s) In Trattenbach stehen 2 Wohnhäuser zum Verkauf. Es gibt einen Anschlag an der Gemeindetafel und wird auch auf der Homepage publik gemacht.
- t) Die Schultafel in der 3./4. Klasse musste erneuert werden, da der Kettenzug und die Rollen schon kaputt waren und nicht mehr repariert werden konnten.
- u) Es ist ein Ansuchen betreffend Förderung Frauenhaus Neunkirchen eingetroffen, jedoch wird keine Förderung gewährt.

- v) Die Aktion „Ein Stück Ferien“ der BH Neunkirchen ist wieder angelaufen. Es wird wieder eine Sammelaktion durch Kinder durchgeführt.
- w) Herr Manfred Pichler wird seit 4. Juni 2012 wieder als Aushilfsarbeiter beschäftigt. Leider kann keine Förderung vom AMS erwirkt werden.
Frau Julia Ofner wird für einen Monat als Ferialpraktikantin angestellt.
- x) Frau Auguste Feuchtinger möchte – nachdem sie in die neue Wohnung eingezogen ist – auch gerne den Betrieb nach Trattenbach verlegen. Sie benötigt dazu nur 2 Räume, die ebenerdig zu betreten sind. Es soll Kontakt mit der Pfarre Trattenbach betreffend der Räume im Pfarrhof aufgenommen werden.
- y) Herr GGR Franz Polleres erklärt, dass aufgrund des Unwetters vom 20. Juni 2012 folgende Schäden aufgetreten sind:
- GW Polleres: Böschung bei oberen Kurve abgerutscht
 - GW Ottenbach: Vis a vis Mönichweger – Bach bis zur Straße ausgerissen
 - Mautnerstraße: stark ausgewaschen
 - GW Baumgarten: Schotter von Weg und Einfahrt Bauer weggeschwemmt
 - GW Hinterotter: Einläufe zu – bereits erledigt
 - GW Trattenbachgraben: Einläufe zu – bereits erledigt
 - Gehsteig Konsum: Steine herunter gefallen
- z) Herr GR Markus Schneeweis vermisst Inserate aus Trattenbach in der Zeitung „Bote aus der Buckligen Welt“. Hier könnten die freien Wohnungen im Wohnhaus Gebau-Niobau und im Haus Nr. 65 angeboten werden. Dies könnte auch in der Zeitung der Wirtschaftsplattform Wechselland veröffentlicht werden.

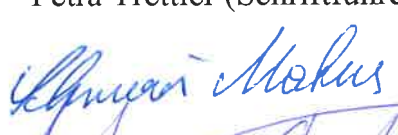
Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bgm. für das Kommen und schließt die Gemeinderatssitzung um 22.20 Uhr.


Bgm. Johannes Hennerfeind (Vorsitzender)


Petra Trettler (Schriftführer)


Franz Polleres
Heinrich Hubert
Dietrich Jurek

Franz Hubert



Markus Schneeweis
Rudolf Haidbauer
